

20 Jahre Erasmus Mundus (2004 -2024)

Leuchttürme der Internationalisierung

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.



„Die Erasmus-Mundus-Förderung war die wirkungsvollste „Initialzündung“ für die systematische Internationalisierung der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik an der Universität des Saarlandes, denn dadurch wurden wir mit dem Aufbau weiterer internationaler Studiengänge vom Bachelor- (ATLANTIS) bis zum Promotionsniveau (DocMASE) und letztlich zur Gründung unserer viersprachigen Europäischen Schule für Materialforschung (EUSMAT) ermutigt.“

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Frank Mücklich
 Chairman, Coordinator “AMASE – Advanced Materials Science and Engineering”

<https://www.eusmat.net/international-studies/master/amase/>

Koordination: Universität des Saarlandes

Integrierte Studiengänge mit Weltblick

Das Erasmus Mundus Programm ist seit 20 Jahren ein Katalysator für den weltweiten Bildungsaustausch und die Zusammenarbeit in Europa, die persönliche Entwicklung der Teilnehmenden und institutionelle Spitzenleistungen.

In den vergangenen 20 Jahren hat das Programm die Reputation des europäischen Hochschulsystems als globaler Partner für Bildung, Forschung und Innovation gesteigert und dient heute als Modell für die internationale Zusammenarbeit¹.

ERASMUS MUNDUS IN ZAHLEN UND FAKTEN (2004-2023)¹

34.000 geförderte **Studierende** aus 179 Ländern
 111.000 **Mobilitätsaufenthalte** in Europa und darüber hinaus
 585 gemeinsame **Masterstudiengänge**
 ca. 600 beteiligte **Hochschulen** aus 140 Ländern

- Erhöhung der Attraktivität der Hochschule
- Reputationsgewinn
- exzellente, internationale Lehre
- Internationalisierung
- Stärkung bestehender Netzwerke

- **Lehre und Lernen:** vernetzt, innovativ, international und interdisziplinär
- **Internationale Kooperationen:** mehr Mobilität, strategische Orientierung, europäisches Verständnis
- **administrative Prozesse:** verbesserte Betreuung internationaler Studierender, Regelungen für gemeinsame Programme, fakultätsübergreifende Zusammenarbeit

Was motiviert Hochschulen zur Teilnahme an Erasmus Mundus?



Wirkungen auf...



¹ - Irina Ferencz and Veronika Kupriyanova: 20 Years of Erasmus Mundus – Beyond borders and boundaries, European Education and Culture Executive Agency, 2024. [20 years of Erasmus Mundus - Publications Office of the EU \(europa.eu\)](https://www.erasmus-mundus.eu/publications/20-years-of-erasmus-mundus)
 - Technopolis Group: Evaluation der Beteiligung an den Erasmus+ Kooperationsprojekten im deutschen Hochschulbereich und der projektbezogenen Informations- und Beratungsarbeit der NA DAAD, 2021. <https://eu.daad.de>
 - DAAD: Über Grenzen hinweg – Die deutschen Hochschulen und Ihr Engagement in den EU-Drittlandprogrammen von 2007 bis 2013, 2014

REGE BETEILIGUNG DEUTSCHER HOCHSCHULEN

255 deutsche Hochschulen beteiligten sich seit 2004 an **212** Erasmus Mundus Masterstudiengängen. Dies entspricht 36 % der 585 Projekte, die in den letzten 20 Jahren von der EU gefördert wurden.

Top 5 der Länder nach Anzahl der Beteiligungen von Hochschulen als Koordinator und Partner²

Frankreich	376
Spanien	339
Deutschland	255
Italien	250
Portugal	170

„Der Erasmus Mundus Master Euroculture hat zu einem enormen Internationalisierungsschub für die beteiligten drei Fakultäten geführt. Viele der Lerneffekte in den Bereichen - Administration, Lehrphilosophie, Prüfungswesen – werden oft nicht sofort sichtbar, wirken sich aber nachhaltig aus.“

*Marc Arwed Rutke, Coordinator & Supervisor “Society, Politics & Culture in a Global Context – Euroculture”
<https://www.euroculturemaster.eu/>
Partnerhochschule: Georg-August-Universität Göttingen*

EINE BESONDERS INTENSIVE INTERKULTURELLE STUDIENERFAHRUNG

In einem Erasmus Mundus-Studiengang kommen die Studierende aus aller Welt, was das Studium zu einer besonders intensiven interkulturellen Erfahrung macht. Das Studium umfasst integrierte Mobilitätsphasen in mindestens zwei Ländern.

Unter den europäischen Stipendiat:innen stellen Studierende aus Deutschland (705 Stipendiat:innen) die zweitgrößte Gruppe nach Spanien (774).

Internationale Erasmus Mundus Stipendiat:innen wählen deutsche Hochschulen besonders häufig als Gastinstitution.

Top 5 der Gastländer der Erasmus Mundus Stipendiat:innen nach Anzahl der Mobilitätsaufenthalte²

Frankreich	17.457 (16%)
Spanien	12.634 (11%)
Deutschland	10.595 (10%)
Italien	9.890 (9%)
UK	8.283 (7%)

„The master was like a springboard for my career: It opened doors, helped me grow professionally, and provided me with connections around the world.“

*Camila Narbaitz-Sarsur, Argentina, Freelance Cartographer in Austria, Alumna Cartography M.Sc.
<https://cartographymaster.eu>
Koordination: TU München*

“EMerald thoroughly prepared me to work in a mining environment—as adapting to change, working with a diverse group of people, and integrating knowledge from many technical disciplines are the most important skills I use in my career.”

*Laura Hughes, USA
Alumna, EMerald Master in Georesources Engineering
<https://www.emerald.uliege.be/alumni/>
<https://www.emerald.uliege.be>
Partnerhochschule: TU Bergakademie Freiberg*

IMPRESSUM

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50
D-53175 Bonn
Tel.: +49 228 882-0
Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de
Internet: <https://www.daad.de>
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Registergericht Bonn
Registernummer VR 2107
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV:
Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Referat EU03
Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, Mai 2024
© DAAD

² Factsheet der Europäischen Kommission: 20 years of Erasmus Mundus, 2024